

# JAHRESBERICHT DER PFARRE

## 2023-2024

Mit dem nachstehenden Appell zur Wachsamkeit des Evangelisten Markus (Kapitel 13, Verse 33–37) im ersten Adventgottesdienst am 2./3. Dezember 2023 begann das Kirchenjahr 2023-2024

*33 **Gebt Acht und bleibt wach!** Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. 34 Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. 35 **Seid also wachsam!** Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. 36 Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. 37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: **Seid wachsam!***

Inwieweit die Lebensführung aller Pfarrangehörigen, eingebettet in den persönlichen und allgemeinen Vorgängen des Jahres 2024, diesem Appell gerecht werden konnte, ist nicht erhoben. Knapp vor Ende des Kirchenjahres – um Allerheiligen/Allerseelen – mit knapp hintereinander fünf Verstorbenen war die Wachsamkeit für diese ein unausweichliches Thema, für alle anderen wert, aus der Vergesslichkeit hervorgeholt zu werden.

Beim Lesen der nachfolgenden Zeilen könnte im Hinterkopf wie ein roter Faden die Wachsamkeit mitgelesen werden.

### ADVENT – WEIHNACHTEN

Am 2. Dezember 2023 wurden beim Vorabendgottesdienst die Adventkränze gesegnet.

Am 3. Dezember (1. Adventsonntag) war eine Nikolausfeier des Tennisvereins in der Kirche.

Am 10. Dezember wurde in einem Gottesdienst mit dem Kirchenchor des Kirchenpat-

rons gedacht. Vom Pfarrgemeinderat gab es sowohl nach der Vorabendmesse als auch nach der Festtagsmesse ein Mehlspeisangebot im Pfarrhof.

Am 19. Dezember gab es eine Herbergsuche in der Kirche und ebenda am 20. Dezember eine vorweihnachtliche Schulmesse der Volksschulen.

Der bestbesuchte Weihnachtsgottesdienst war am Heiligen Abend die Krippenlegung mit dem Turmblasen der Ortsmusik. Die Christmette wurde am Heiligen Abend um 21 Uhr mit dem Kirchenchor gefeiert.

Die Pfarre verabschiedete sich vom Jahr 2023 bei einem Sonntagsgottesdienst mit einem gerafften Jahresrückblick und einem Dank an Gott für allen während des Jahres 2023 erfahrenen Schutz und Segen.

### JÄNNER 2024

Es gehört zur Ortstradition, dass der Neujahrsgottesdienst, obwohl diesmal an einem Sonntag, nicht mit einer überfüllten Kirche begonnen worden war.

Am 4. und 5. Jänner wurde in Begleitung der Pfarrgemeinderäte und Frau Johanna Zobl mit allen Ministranten die Sternsingeraktion durchgeführt.



In Erinnerung an die Pestzeit wurde am Samstag, 20. Jänner, dem Gedenktag des Hl. Sebastian nach der Vorabendmesse die Andacht mit dem Sebastianilied gehalten.

Am 21. Jänner gab es beim Neujahrsempfang im Gemeindesaal einen pfarrlichen Situationsbericht.



## FEBRUAR 2024

Beim Samstagvorabendgottesdienst am 3. Februar wurden die Kerzen und die Blasiuskerzen gesegnet und sowohl an diesem Samstag als auch am Sonntag, dem 4. Februar, der Blasiussegen erteilt.

Am 12. Februar wurde in der Volksschule Altlichtenwarth mit der Erstkommunionvorbereitung begonnen.

Mit dem Gottesdienst am Aschermittwoch, dem 14. Februar, der Segnung und Auflegung der Asche begann die österliche Bußzeit.

Am 17. und 18. Februar hatten die Mütter der Erstkommunionkinder für die Fastensuppenaktion aufgekocht. Sowohl nach der Vorabend- als auch nach der Sonntagsmesse konnten im Pfarrhof Ziele des Familienfasttages unterstützt werden.



## MÄRZ 2024

Am 16. und 17. März wurden mit einer Sammlung die Barmherzigen Brüder unterstützt.

Am 20. März war in der Kirche eine vorösterliche Messe der Volksschulen.

Die Heilige Woche/Karwoche begann am 24. März, dem Palmsonntag, mit der Palmsegnung.



Es folgten die drei österlichen Tage: Gründonnerstag, 28. März, mit dem Ratschendienst der Ministranten nach dem Abendgottesdienst; Karfreitag, 29. März, mit der Anbetung beim Heiligen Grab nach der Karfreitagsliturgie; und Karsamstag, 30. März, mit einer sehr verkürzten Anbetung beim Heiligen Grab. Mit der Feier der Osternacht begann die Osterzeit mit ihrem Höhepunkt, dem vom Kirchenchor mitgestalteten Osterfestgottesdienst am 31. März. Angeführt werden soll auch die Speisensegnung nach der Osternacht und am Ostersonntag.



Zur österlichen Bußzeit und für die drei österlichen Tage gibt es überlieferte Aktivitäten, die sich an der Persönlichkeit Jesu Christi orientieren – wie zum Beispiel die Kreuzwegandachten, das Heilige Grab mit der Anbetung ab der Karfreitagsliturgie bis zur Osternacht –, in denen sie damals ihren Zeichen der Zeit gerecht zu werden versuchten. In jüngster Vergangenheit verloren sie aber schleichend immer mehr an Bedeutung. Man kann daraus folgern: Je mehr die Verbundenheit mit Jesus Christus abnimmt, desto rascher steigert sich das Missverständnis der persönlichen und der allgemeinen Zeichen der Zeit! Denn letztlich geht kein Weg an Christus vorbei!

#### APRIL 2024

Was am Markustag (25.) mit einer Bittandacht vor dem Gottesdienst begonnen und ab da mit häufigen Wettersegenbitten erneuert worden war, bestätigt die Erfahrung, dass „an Gottes Segen alles gelegen ist“.

#### MAI 2024

Am 4. Mai wurde bei der Dekanatsfirmung in Großkrut Nina Wolf von Bischofsvikar und Weihbischof Stephan Turnovszky gefirmt.

Am 4. Mai war der Vorabendgottesdienst der Florianigottesdienst der Freiwilligen Feuerwehr.



Auf den 6., 7. und 8. Mai fielen die Bitttage mit den Abendgottesdiensten und rückblickend nicht erfolglosen Bittandachten.

Am Fest Christi Himmelfahrt am 9. Mai war der Erstkommuniontag der drei Kinder aus Altlichtenwarth und der fünf Kinder aus Hausbrunn in Hausbrunn.

Am 30. Mai war Fronleichnam. Bei günstiger Witterung konnte der Festtagsgottesdienst im Pfarrhofgarten, von der Ortsmusik und dem Kirchenchor umrahmt, mit den Erstkommunikanten, mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und mit der Pfarre gefeiert werden. Am Schluss der Festtagsmesse wurde vom eigens erbauten Fronleichnamsaltar der Segen Gottes auf die Gemeinde und Pfarrgemeinde herabgerufen.



#### JUNI 2024

Am 2. Juni wurde bei guter Witterung mit Vielen aus den umliegenden Pfarren beim Öden-dorfkreuz gebetet. Diese Andacht beehrten die Mitbrüder aus Bernhardsthal und Niederabsdorf. Für die Tontechnik war Johann Huber zuständig. Vor Andachtsschluss segnete P. Joy die aufgefahrenen Traktoren und vor der Agape gab es ein Singen der Chöre aus der Umgebung mit ihren typischen Heimatliedern.



Bei der Feldmesse beim Christophorus am 30. Juni wurden die Fahrzeuge gesegnet.



#### JULI 2024

Am 13. und 14. waren krankheitsbedingt nur Wortgottesdienstfeiern möglich.

#### AUGUST 2024

Für den Hutsaulberggottesdienst am 4. August konnte von der Militärdiözese Österreichs kein Priester gewonnen werden. Daher zelebrierten Don Moris Tonso, der als Pfarrer die Vertreter der Partnergemeinde Lucinico begleitete und ich mit dem Militärdiakon Wilhelm Hold, der auch predigte, den Gottesdienst. Wie durch eine höhere Eingebung wurden Ansprachen am Beginn der Feier geplant, weil später Regen prognostiziert worden war – was ab der Kommunionsspendung auch tatsächlich eintrat.



Gott sei Dank haben sich etliche aus der Pfarre von der Fußwallfahrt am 15. August von der Kapelle in Hausbrunn nach Maria Moos auch heuer nicht abhalten lassen.

Das Erntedankfest wurde am Samstag, dem 31. August, im Rahmen einer Vorabendmesse im Gemeindesaal gefeiert.



#### SEPTEMBER 2024

Das Schuljahr 2024/25 begann für die Volksschulen Altlichtenwarth und Hausbrunn am 2. September ohne Gottesdienst. Auch heuer gibt es in dieser Schulform nur eine Religionsstunde pro Woche.

Die Mittelschule Hausbrunn feierte am 6. September in der Pfarrkirche Hausbrunn zum Schulbeginn einen Wortgottesdienst.

Mit ihrer Anmeldung zur Firmung 2025 begann ab Mitte September für Manuel Heindl und Elias Huber die Vorbereitung auf die Firmung 2025. Sie ist für den 17. Mai in Großkrut geplant.

Ab Mitte September begann für Dominik Skomal und Raphael Retzl die Vorbereitung auf die Erstkommunion am 29. Mai 2025.

Am 19. September war bei der Kapelle in Erinnerung an deren Segnung durch Pfarrer Msgr. Johann Koller ein Gottesdienst – dieses Mal ohne Wetterkapriolen.

Am 24. September fand ein auch in der Region viel beachtetes Konzert der Bolschoi Don Kosaken in der Pfarrkirche statt. Dem Pfarrgemeinderat gebührt auch hier eine große Anerkennung beim Kartenvorverkauf und bei der Ausrichtung der Agape!



Am 27. September wurde Frau Helena Janisch in Hausbrunn beerdigt. Sie starb knapp vor Vollendung des 100. Lebensjahres (am 29. Oktober) am 17. September. Sie hinterlässt mit ihrem Organisationstalent und ihrer Durchführungskraft unvergessliche Erinnerungen an viele Feiern mit Kindern und Erwachsenen!

#### OKTOBER 2024

Bereits im Oktober wurden wir mit Sterbefällen (Leopoldine Maria Schweng, Leopold Koller, Johann Lehner, Johann Brantner) auf den Ernst des Lebens aufmerksam gemacht.



#### NOVEMBER 2024

Im Gottesdienst mit dem Kirchenchor am Allerheiligentag, dem 1. November, gedachten wir der zwölf seit dem 1. November 2023 Verstorbenen: Rainer Hans Konrad Zitzmann, Maria Brantner geb. Zott, Helga Maria Theresia Ludwei geb. Heindl, Herta Frey, Maria Schinnerl geb. Flauger, Karl Lehner, Johann Retzl, Helena Janisch geb. Hörwey, Leopoldine Maria Schweng geb. Neumann, Leopold Koller, Johann Lehner, Johann Brantner, Theresia Anna Adelheid Jung geb. Valentin. Die Ortschaftsmusik



und der Kirchenchor umrahmten die Andacht für die Verstorbenen mit dem Gräbersegnungsgebet auf dem Friedhof.

Von der Ortschaftsmusik begleitet und im Beisein der offiziellen Vertretung des Österreichischen Kameradschaftsbunds Altlichtenwarth wurde am 1. November für die auf dem Hutsaulberg beerdigten Gefallenen gebetet.

Mit dem Vorabendgottesdienst am 30. November und mit der Segnung der Adventkränze begannen wir das Kirchenjahr 2024/25, das auch durch die Ausrufung des Heiligen Jahres geprägt sein wird.

